

Wolfenbüttels Rieka Pfitzner: Beste Abiturientin Niedersachsens geehrt

Rieka Pfitzner aus Wolfenbüttel erzielt mit 895 Punkten das beste Abitur in Niedersachsen. Ehrung im Landtag durch Ministerin Hamburg.

In Niedersachsen herrscht Jubel, denn der Jahrgangsbeste Abiturient kommt aus Wolfenbüttel. Rieka Pfitzner, eine Schülerin des Gymnasiums im Schloss, hat nicht nur ihre Mitschüler übertroffen, sondern mit einer beeindruckenden Punktzahl von 895 von 900 möglichen Punkten das beste Abitur des Bundeslandes abgelegt.

Im Rahmen einer feierlichen Ehrung im Landtag wurde Rieka von der niedersächsischen Bildungsministerin Julia Willie Hamburg (Grüne) für ihre außergewöhnlichen Leistungen gewürdigt. Sie betonte, dass die erreichten Ergebnisse nicht nur von Intelligenz, sondern auch von Disziplin und harter Arbeit zeugen. „Es ist bemerkenswert, was Sie erreicht haben, und ich bin mir sicher, dass dies viel Einsatz erfordert hat“, bemerkte die Ministerin.

Die besten Absolventen und ihre Pläne

Neben Rieka Pfitzner gehören drei weitere Abiturienten zur Spitze des Jahrgangs. Clara Sophie Brosig vom Gymnasium Adolfinum in Bückeburg und Nora Borowski vom Gymnasium in Bleckede sowie Janneke Lobeck vom Neuen Gymnasium in Wilhelmshaven haben alle großartige Leistungen erbracht, wobei Lobeck 894 Punkte erzielte. Besonders bemerkenswert ist, dass zwei der Absolventinnen planen, im Oktober ein

Medizinstudium aufzunehmen. Diese Entscheidung macht deutlich, wie wichtig Bildung für die künftige Generation ist und wie hoch die Motivation unter den besten Schülern ist.

Das Bild ist jedoch nicht nur von Erfolgen geprägt. Mehr als 1.800 Schüler haben in diesem Jahr das Abitur nicht bestanden, was unterstreicht, wie herausfordernd die Prüfungen sind. Mit insgesamt 28.795 erfolgreichen Absolventen zeigt sich jedoch, dass viele Schüler ihre Hochschulreife erlangt haben. Der Anteil derjenigen, die eine Abschlussnote von 1,0 erreicht haben, liegt bei jedem 50. Schüler. Der Durchschnitt der Abschlussnoten betrug 2,45 – einen leichten Rückgang im Vergleich zum Vorjahr, der jedoch besser ist als im Jahr vor der Pandemie.

Rieka, die sich entschieden hat, ein freiwilliges ökologisches Jahr zu absolvieren, interessiert sich bereits für einen möglichen Lehrerberuf. „Ich möchte erst einmal verschiedene Wege gehen“, beschreibt sie ihre Pläne. Diese Offenheit für unterschiedliche Erfahrungen zeigt, wie viele der besten Absolventen die Bildung und deren Anwendung in der Praxis schätzen.

Als Anerkennung für ihre Leistungen erhielten die herausragenden Schüler nicht nur Urkunden, sondern auch Bildungsgutscheine: Rieka konnte sich über 500 Euro freuen, während die anderen drei jeweils 250 Euro erhielten. Diese finanzielle Unterstützung wird sicherlich eine positive Wirkung auf ihre weiteren Bildungsziele haben.

Die europäischen Institutionen gratulieren nicht nur persönlich Rieka und ihren Mitstreitern zu den erbrachten Leistungen, sondern ermutigen sie auch dazu, ihre Bildungsreise fortzusetzen und einen wertvollen Beitrag zur intellektuellen Entwicklung der gesamten Gesellschaft zu leisten. Diese Ermutigung zeigt, dass nicht nur Bildung in Niedersachsen, sondern auch auf europäischer Ebene geschätzt wird.

Inmitten dieser Erfolge bleibt jedoch auch die Analyse der

Abiturjahrgänge wichtig. Während die Schüler ihre Erfolge feiern, ist es ebenso notwendig, die Ursachen für das Nichtbestanden der Prüfungen zu verstehen und Akademikern sowie der Bildungspolitik aufzuzeigen, wo Verbesserungen erforderlich sind.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de